

## Kompetenzanalyse und Praktika

Neuer Berufsorientierungs-Kursus

VAHR (XBK). In dem bereits angelaufenen Berufsorientierungs-Kursus „Weiter geht's“ der Arbeiterwohlfahrt (Awo) gibt es noch freie Plätze für Frauen mit russischem Migrationshintergrund, die sich neue Perspektiven schaffen wollen.

In dem Projekt geht es um die Erarbeitung einer individuellen Kompetenzanalyse. Ein weiterer Bestandteil sind moderierte Gruppentreffen, die montags von 16 bis 19 Uhr stattfinden. Im PC-Labor gibt es für die Frauen Kurse und Seminare. Außerdem vermittelt die Awo Praktikumsstellen in sozialen und gewerblichen Betrieben im Stadtteil. Des Weiteren geht es um die Vermittlung der Teilnehmerinnen in Qualifikationsmaßnahmen bei anderen Trägern.

Der Kursus läuft noch bis zum 29. Januar 2007, die Veranstaltungen finden im Mütterzentrum an der Kurt-Schumacher Allee 65 statt. Teilnehmen können auch Mütter, denn für Kinderbetreuung ist gesorgt. Ansprechpartnerin für Anmeldungen und weitere Informationen ist Swetlana Stöver, Telefon 247 58 17. Sie ist montags von 10 bis 14 Uhr im Büro an der Wilhelm-Leuschner Straße 27 anzutreffen.

## Autoaufbrecher in Hastedt gefasst

HASTEDT (XBK). Einem aufmerksamem Bürger ist es zu verdanken, dass kürzlich ein Autoaufbrecher gefasst werden konnte. Ein Anwohner des Hastedter Osterdeich beobachtete gegen 2.40 Uhr, wie sich ein Mann an einem Transporter zu schaffen machte. Als die Polizei eintraf, war der Verdächtige verschwunden. Er wurde schließlich unter einem etwa 20 Meter entfernt parkenden Wohnmobil entdeckt. Obwohl der Anwohner ihn eindeutig wiedererkannte, leugnete der Mann die Tat. Die Beamten brachten ihn aufs Revier, mussten ihn später aber wegen fehlender Haftgründe entlassen. Da im aufgebrochenen Wagen Musikinstrumente lagen, appelliert die Polizei nochmals an die Bevölkerung, keine Wertsachen unbeaufsichtigt im Auto liegen zu lassen.

## Bürgerforum lädt zu Info-Abenden ein

VAHR-ÖSTLICHE VORSTADT (XTÖ). Die Veranstalter des Bürgerforums haben für September eine Reihe von Info-Abenden in Bürgerhäusern vorbereitet. Die nächste Veranstaltung findet heute um 20 Uhr im Bürgerhaus Neue Vahr in der Berliner Freiheit statt. Am Donnerstag, 28. September, wird das Forum um 20 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, über ihre Ziele informieren. Weitere Informationen gibt es unter [www.buergerforum.bremen.de](http://www.buergerforum.bremen.de)

## Erinnerungen an den Klassenclown von damals

Großes Ehemaligentreffen der Schule Im Ellener Feld

ELLENER FELD (FR). Weit über 300 ehemalige Schüler der Schule Im Ellener Feld in Osterholz fanden am Sonnabend den Weg zurück in ihre frühere „Penne“, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Viele nutzen die Gelegenheit, in den leicht vergilbten alten Klassenbüchern zu stöbern.

Wo ist mein Eintrag? Wie hieß doch nochmal der Klassenclown? Wie hat es die Schulkameradin mit den bescheidenen Zensuren bloß geschafft, Ärztin zu werden? Solche Fragen waren immer wieder zu hören. Andere Ehemalige ließen es sich nicht nehmen, ihrer Familie den alten Klassenraum zu zeigen oder in den ausgestellten Fotos nach längst vergessenen Erinnerungen zu stöbern.

„Wir haben im alten Klassenraum Dias gezeigt und so gemeinsam unsere Schulzeit ein Stück weit wiederaufleben lassen“, sagte Claus Aumund-Kopp, der 1983 zusammen mit seinen Klassenkameraden aus der



Die Klasse 8 des Schulzentrums Graubündener Straße mit Bert Lindgren aus Schweden und Lehrerin Eva Köhler (Bildmitte). FOTO: PETRA STUBBE

## Der Beginn einer Freundschaft

Luftballons flogen bis nach Schweden – und führten zu Kontakten zwischen Schülern

Von unserer Mitarbeiterin Catharina Oppitz

ELLENERBROK-SCHEVEMOOR. „Varmt Välkommen!“ stand auf der Tafel, um den Besuch im Schulzentrum Graubündener Straße standesgemäß zu begrüßen. Das ist Willkommen auf Schwedisch – der Sprache der Briefe der 8. Klasse.

Der Kontakt war durch einen Zufall entstanden. Im September vergangenen Jahres hatten Aylin Sürmeli und ihr kleiner Bruder beim Schulfest zwei Luftballons mit einer Nachricht an den Finder in den Himmel steigen lassen. Dass die beiden grünen Ballons bis ins Land von Pippi Langstrumpf fliegen würden, ahnte damals noch niemand.

In Südschweden fand ein Journalist die Nachricht und brachte sie zu Bert Lindgren, der Deutsch spricht und sie übersetzen konnte. „Wir waren sehr überrascht, dass die Ballons so weit geflogen sind, und wollten natürlich auf jeden Fall Kontakt mit den Kindern aufnehmen, die sie losgeschickt hatten“, erinnert sich Bert Lindgren. Die Suche nach den Absendern sollte allerdings einige Wochen dauern, weil Aylin und ihr Bruder zwar ihre Adresse auf die Karten geschrieben hatten, aber keinen Namen. Und da Aylin und ihr Bruder in einem Mietshaus mit über 20 Parteien wohnen, hätte ein Brief auf gut Glück wohl nichts gebracht.

Bert Lindgren rief also bei der Polizei im südschwedischen Leksand an und bat um Hilfe. Doch während die schwedischen Poli-

zisten sich sofort bereit erklärten, die Kollegen in Bremen anzurufen, taten sich diese anfangs schwer, dem Besuch aus Schweden nachzukommen. Doch Bert Lindgren gelang es, einen Beamten zu überreden, an dem Haus vorbeizufahren und zu klingeln.

Aylin und ihre Familie waren natürlich sehr überrascht, als da auf einmal ein Briefträger in grüner Uniform vor der Tür stand, um einen Brief aus Schweden zu überbringen. Inzwischen sind dem ersten Brief viele weitere gefolgt, denn Bert Lindgren hat eine siebte Klasse an der Sammeldalskolan, einer weiterführenden Schule in Leksand, gefunden, die nun eifrig die Brieffreundschaft pflegt. Die schwedischen Schüler hatten gerade mit dem Deutschlernen angefangen, so dass die Freude groß war, das Gelesene gleich im Austausch mit Gleichaltrigen anwenden zu können.

### Zahlreiche Fragen zu Schweden

Bei seinem jetzigen Besuch in der Schule Graubündener Straße hatte Bert Lindgren nicht nur viele Briefe und Grüße aus Schweden mit dabei, die Schüler hatten außerdem die Möglichkeit, alles das zu fragen, was sie schon immer über Schweden wissen wollten. Auf die Frage, ob er denn Lehrer sei, antwortete Bert Lindgren, dass er zwar kein Lehrer sei, aber sich noch genau daran erinnere, wie es war, Schüler zu sein. Die Schüler waren von dieser humorvollen Antwort sehr beeindruckt – und schon war das Eis gebrochen.

Wie weit ist es von Leksand nach Bremen? Welche Fremdsprachen lernen die schwedischen Schüler? Gibt es in Leksand auch viele Schüler anderer Nationalitäten? Im Gespräch erfuhren die Schüler unter anderem, dass ihre Altersgenossen in Schweden nach dem Schulabschluss mit einer ähnlich schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert sind wie sie selbst.

Die Bremer Schüler hatten sich gut auf den Besuch aus Schweden vorbereitet. Einzelne Gruppen hielten Referate über das Leben im Schulzentrum Graubündener Straße, die bevorstehende Schließung wurde dabei auch thematisiert. „Man weiß ja immer nicht, was die Zukunft bringt und was passieren kann. Und manchmal kommt dann einfach ein Luftballon vorbei, und alles wird anders“, versuchte Bert Lindgren, den Schülern Hoffnung zu machen.

Milena, Aylin und Dolores brachten dem Gast ein Ständchen, das auch für die Lehrerin Eva Köhler eine ungeplante Zwischenlage war. Sie freut sich sehr darüber, dass der Briefkontakt zustande gekommen ist. „Es ist gut für unsere Schüler, wenn sie mit Gleichaltrigen im Ausland kommunizieren. Hoffentlich lässt sich der Kontakt auch noch länger aufrecht erhalten.“

Das Sparschwein, in dem für eine Reise nach Schweden gesammelt werden soll, steht nun auf dem Pult. Und Bert Lindgren gab den Schülern noch einige Ratschläge mit auf den Weg, wie sich das Sparschwein füllen lassen könnte.

## Kursus zur Jägerprüfung

Es sind noch Plätze frei

BREMEN (XTÖ). Ein von der Landesjägerschaft Bremen angebotene Kursus zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung hat in diesen Tagen begonnen. Ein Einstieg in den Kursus ist jedoch noch möglich.

Zwei Abende in der Woche – jeweils am Dienstag und Donnerstag – werden die Teilnehmer im Schießstand der Schützengilde Bremen an der Bromberger Straße 117 in Walle durch ehrenamtlich tätige Ausbilder zu den unterschiedlichsten Themen unterrichtet. Dazu gehören Naturschutz und Hege, Wildtierkunde, Gesetzeskunde, Land- und Waldbau, Jagdhunde und Jagdbetrieb sowie Wildverwertung und mehr. Daneben findet an den Wochenenden eine sorgfältige Schießausbildung auf dem Schießstand Waakhausen nahe Worswede statt. Ergänzt wird die Ausbildung durch fachlich orientierte Besichtigungen und Exkursionen.

Die Jägerschaft ist der einzige anerkannte Naturschutzverband, in dem die Mitglieder durch die erforderliche Teilnahme am Lehrgang ein umfassendes Wissen auf allen den Naturschutz betreffenden Gebieten erwerben können. Anschließend müssen die Teilnehmer eine theoretische und praktische Prüfung ablegen.

Wer noch in den Kursus einsteigen will, erreicht den Verband montags bis mittwochs zwischen 15 und 18 Uhr unter der Telefonnummer 34 19 40. Eine Anmeldung beim Lehrgangsführer Joachim Leisse unter 35 22 45 ist ebenfalls möglich.

## Schwangere Models für Modenschau gesucht

OSTERHOLZ (XTÖ). Für eine Umstandsmodenschau im Rahmen eines Informationstages des Landeshebammenverbands sucht der Verband noch Models. Bedingung: Schwanger sollen sie sein. Mit ihnen will die Hebamme und Hobby-Modedesignerin Julia Schultz am Sonnabend, 4. Oktober, um 11 und 15.30 Uhr im Weser-Park ihre Kollektion vorführen. Interessierte können sich per E-mail an [julia.anna.schultz@web.de](mailto:julia.anna.schultz@web.de) wenden. Neben Informationen zur Weltstillwoche stehen die Hebammen vor Ort an ihrem Infostand mit Rat und Tat zur Seite und beantworten Fragen werdender Eltern.

## „Artemosso“ spielt in der GSO

OSTERHOLZ (FR). Das sinfonische Blasorchester „Artemosso“ gastiert morgen um 19.30 Uhr in der Gesamtschule Ost (GSO) an der Walliser Straße. Auch das Orchester der GSO ist an diesem Abend zu erleben. Für junge Zuhörer wird „Harry's Rap“ ein Höhepunkt sein. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

# Marken in begeisternder Vielfalt.

## Neue Markenshops mit faszinierender Kombimode.

BASLER  
HORST BASLER

GERRY WEBER

Betty Barclay

GIN FIZZ  
WOMAN

BiBA

KIM | KARA

delmod

OneTouch

FRANK WALDER

SAMOON  
CULTURE

GIL BRET

TAIFUN  
COLLECTION

gelco

VIA APPIA

★ due ★

28869 Posthausen, an der A1, Tel.: 04297-30,  
Mo. - Fr. 9 - 19.30 Uhr (Supermarkt bis 20 Uhr), Sa. 9 - 18 Uhr  
[www.dodenhof.de](http://www.dodenhof.de)

Alles, was das Leben schöner macht.



# dodenhof



Auch diese zwölf Schüler des Gründungsjahrganges 1956 kamen am vergangenen Sonnabend zum Ehemaligentreffen der Schule Im Ellener Feld. FOTO: FR